

KÖZ; „dem Weihwasserkessel ... nebst einem *Armenseelentafel*“ um Wambach ED Bayerld 4 (1893) 393.– **2** wie → [Aller-seelen].t.2: *Armeseelentafel* Passau.– **3** wie → [Mond-schein].t.: *a vopfuscz Armasejntafal* „Mondscheingesicht“ Wettzell VIT.

[Ver-spruch].t. wie → [Dank].t.: *°a Verspruchtaferl* Söldenau VOF.

[Stift].t. Dim., dass., °OB, °OP vereinz.: *°Stifttaferl* O'viechtach.

[Straßen].t. Verkehrszeichen, OB vereinz.: *d' Straßntäfi* Fürstenfeldbruck. WBÖ IV,86.

[Back-stuben].t. wie → T.4b, OB, NB vereinz.: *Bachstubmtäfi* östl.NB. WBÖ IV,86.

†[Uhr].t. Uhrblatt: *Umb daß Er die Neue Vhrtafl sambt dem Zaiger auf das Schloß gemahlen* 1669 JAHN Handwerkskunst 447.

†[Wachs].t. wächserne Schreibtäfel: *II tuzeyt wachsztafel* Lererb. 240.

[Wand].t. **1**: *°Wandtafel* „Hinterglasbild an der Wand“ Vilsbiburg.– **2** wie → [Schul(er)].t.2, OB, NB, SCH vereinz.: *Wänddofel* Derching FDB. WBÖ IV,86.

[Bahn-wärter(s)].t. **1** Tafel eines Bahnwärters, in Phras.: *°der hat Ohrwaschl nia Bahnwärtertafelrn* „große abstehende Ohren“ Schwandf.– **2** Pl., übertr. wie → T.11b, °OB, °OP vereinz.: *Bahnwärtertafelrn* Brunnenrth IN.

[Weg].t. wie → [Straßen].t., OB, NB, OP vereinz.: *Wechdafl* Floß NEW.

[Wunder].t. wie → [Dank].t.: *°Wundertafel* Nitzenau ROD.

[Zahl].t. **1** †Brett zum Zählen: *„Zahltafelrn ... die 100 Bohrungen aufweisen“* HALLER Geschundenes Glas 154.– **2** wie → T.4c: *Zoitafel* zum Einsammeln der Almosen in der Kirche Tettenweis GRI.

[Zech].t. **1** wie → [Schenk].t.1, OB, NB, °OP vereinz.: *af da Zächtäfl a Gsträifts* [Senkrechtrich] „Bierbestellung“ Naabdemenrth NEW;

„*Zechtafel* ausgebessert“ Kollnburg VIT 1850 BJV 2007,139; „vom Gebrauch der Kreide bei der *Zechtafel*“ BUCHER Jagdlust 104.– **2** wie → T.4c, °OB, °NB vereinz.: „der *Zehrpropst* sammelt mit der *Zehrtafel*“ Markt AÖ; „auf die *Zötafö* gelegt“ Bayerwald 24 (1926) 206.

[Hoch-zeit(s)].t. (Festtafel mit) Hochzeitsmahl, OB, NB, OP vereinz.: *gehma zu da Houzatafö!* „Aufruf des Laders an die Gäste“ Triftern PAN. WBÖ IV,86f.

[Ziegel].t. Dim., Ziegelplatte als Bodenbelag: *s Pflasta is aus vieröckadö Ziaagltafal* Hengersbg DEG. A.R.R.

Tafel², hölzerner Behälter, → *Taufel*.

Täfel, [Ge]Täfel

N. 1 Holztäfelung der Wand od. Decke, °OB, °NB vereinz.: *°in da Stubm hamma a neus Tafl griagt* Arzbach TÖL; *nagel zü dem Täfel* Donaustauf R 1387 Stadtarch. Rgbg FZA-Donaustauf 1387, fol.12^r.– †Wohl auch einzelnes Wandpaneel: *6 Türckische döpich über khlaine däfel* Lichtenbg LL 1603 SbMehn 1910, 5. Abhandlung, 6 (Inv.).

2 †Reliefplatte, verziertes Holzbrett: *zw dem Corallen Cruciflx das zw Sannd Sigmund ... stet hab ich lassen machen ain Täfel den Schreiner* 1482 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,438.

Etm.: Mhd. (*ge*)tevel stn., Abl. zu → *Tafel*¹; vgl. WBÖ IV,87.

WBÖ IV,87.

A.R.R.

täfelrn, -b-, -tafelrn

Vb. **1** vertäfelrn: *°a taflte Stum* Halfing RO; *täflrn* SCHMELLER I,587; *die kirchen ... oben von neuen däfflten vnnd pflastern lassen* 1612 HAIDENBUCHER Geschichtb. 27.

2: *°der braucht vo Zeit zu Zeit richti taben* „tadeln, zurechtweisen“ Thanning WOR.

Etm.: Ahd. *tavalôn*, mhd. *tevelen*, Abl. von → *Tafel*¹; PFEIFER Et.Wb. 1406.

SCHMELLER I,587.– WBÖ IV,88.

Komp.: [ab].t. **1** schlechtmachen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der hat mi ätoufyt* Griesbach; „Einen *abtäfelrn* ... ihn schildern (in schlimmem Sinne)“ SCHMELLER I,587; *Ab-täfelrn* „Jemand schlimme Seite schildern“ HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 131.– **2** schlagen, verprügeln, °NB vereinz.: